

Baudenkmäler

- E-5-76-111-1** **Ensemble Altstadt Abenberg.** Die städtische Siedlung entstand am Fuße der im 11. Jahrhundert genannten Burg des schon 1230 ausgestorbenen Grafengeschlechts der Abenberger im Schnittpunkt alter Straßen. Die 1296 an das Hochstift Eichstätt gefallene Siedlung wurde unter Bischof Konrad II. (1297-1305) befestigt und mit der Ringmauer der Burg verbunden. Oberes Tor und Unteres Tor, welche die Marktstraße und den Stillaplatz im Westen und Osten wandartig abschließen, veranschaulichen die ansonsten nur in Resten überkommene Ummauerung. Dieser zwischen den Toren liegende Straßenzug ist die tragende Achse der Stadt, die sich im westlichen Teil zum dreieckigen Stillaplatz ausweitet, dessen Nordspitze zum Burgaufgang vermittelt und dessen Südseite sich zur Pfarrkirche und dem ehem. Friedhof öffnet. Den Marktplatz genannten Hauptstraßenzug prägen zweigeschossige Bürgerhäuser. Die älteren Häuser sind meist giebelständige Putzbauten, unter deren Putzoberflächen sich wohl häufig Fachwerk befindet. Bei den jüngeren Bauten, die seit der Mitte des 19. Jahrhunderts entstanden sind, handelt es sich meist um traufseitige Sandsteinquaderhäuser. Das Straßenbild wird darüber hinaus durch die ziegelgedeckten Satteldächer bestimmt. Am Stillaplatz manifestiert sich die 1796 zu Ende gegangene eichstädtische Herrschaft in dem Pfleg- und Kastenhaus, einem Barockbau Gabriel Gabrielis, jetzt Rathaus des im 14. Jahrhundert zur Stadt erhobenen Ortes. Die Pfarrkirche St. Jakob mit dem aufgelassenen Friedhof wirkt beherrschend von Süden in den Stillaplatz hinein. Die Kleinhausbebauung des 17.-19. Jahrhunderts begrenzt an der Westseite den ehemaligen Friedhofsbezirk mit ein- und zweigeschossigen Satteldachbauten, zu denen das alte Schul- und Gemeindehaus zählt und die an der Rückseite Reste der westlichen Stadtmauer berühren. Nach Norden am Burgberghang gelegen schließt der unregelmäßig bebaute Burgsteig mit seiner vielgestaltigen, bis zum Kleinhaus abgestuften Bebauung an. Die Stammburg der Abenberger überragt die Stadt.
- D-5-76-111-127** **Abenberger Weg 1.** Waaghaus, erdgeschossiger, giebelständiger, teils verputzter Sandsteinquaderbau mit Steilsatteldach, Mitte 19. Jh.; in der Dorfmitte.
nachqualifiziert
- D-5-76-111-150** **Abgetrenntes Espan.** Bildsäule, Sandstein, um 1596; an der Straße nach Spalt.
nachqualifiziert
- D-5-76-111-107** **Am Golfplatz.** Flurkreuz, gusseisernes Kruzifix auf erneuertem Sandsteinsockel, 19. Jh.; in der Flur Sadenschlag.
nachqualifiziert
- D-5-76-111-102** **Am Leipersloher Weg.** Flurkreuz, Holzkruzifix, 19. Jh.; am Leipersloher Weg.
nachqualifiziert

- D-5-76-111-156** **Ansbacher Straße 14.** Hopfenbauernhaus, eingeschossiges langgezogenes, hohes Gebäude mit steilem Mansarddach, Mauerwerk in Sandsteinquader, bez. 1884, um 1923/24 erweitert; Scheune, eingeschossiger, aufragender massiver Steildachbau mit Kniestock, teilweise Sandsteinquader, um 1923/24 unter Einbezug eines älteren Vorgängerbaus.
nachqualifiziert
- D-5-76-111-114** **Beerbach A26.** Ehem. Wohnstallhaus, erdgeschossiger, traufseitiger Sandsteinquaderbau mit Steilsatteldach und Trockenluke, 1899.
nachqualifiziert
- D-5-76-111-117** **Beerbach A31.** Hopfenbauernhaus, zweigeschossiger, traufseitiger Sandsteinquaderbau mit Satteldach, Zahnschnittfries am Sohlbankgesims und firstgleich angebautem Wirtschaftsteil mit gebrochenem Steilsatteldach, bez. 1906.
nachqualifiziert
- D-5-76-111-116** **Beerbach B2.** Hopfenbauernhaus, erdgeschossiger, traufseitiger Sandsteinquaderbau mit Steilsatteldach und First mit Kugelaufsatz, 1851, 1885 nach Westen verlängert.
nachqualifiziert
- D-5-76-111-113** **Beerbach B3.** Wohnstallhaus, erdgeschossiger, traufseitiger Sandsteinquaderbau mit gebrochenem Steilsatteldach und zweigeschossigem Anbau mit Satteldach, 1802, Aufstockung und Firstdrehung bez. 1924; Scheune, traufseitiger, verputzter Sandsteinquaderbau mit Satteldach und Fachwerkgiebel, bez. 1798; Nebengebäude, erdgeschossiger, verputzter Sandsteinquaderbau mit Steilsatteldach und Fachwerkgiebel, 1898.
nachqualifiziert
- D-5-76-111-115** **Beerbach C14.** Wohnstallhaus, erdgeschossiger, giebelständiger Sandsteinquaderbau mit Steilsatteldach und Trockenluke, 1894.
nachqualifiziert
- D-5-76-111-155** **Beerbachstraße 2.** Ehem. Wohnstallhaus, erdgeschossiger, giebelständiger Sandsteinquaderbau mit Steilsatteldach, 1904.
nachqualifiziert
- D-5-76-111-2** **Burgsteig 1.** Hopfenscheune, Sandsteinquaderbau mit gebrochenem Steilsatteldach, 1898.
nachqualifiziert
- D-5-76-111-4** **Burgsteig 10.** Kleinhaus, erdgeschossiger, giebelständiger und verputzter Sandsteinquader- und Fachwerkbau mit Steilsatteldach, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-76-111-58** **Burgstraße.** Bildsäule, Sandsteinpfeiler mit würfelförmigem Aufsatz, 17. Jh.; Rother Straße/ Ecke Burgstraße.
nachqualifiziert

- D-5-76-111-14** **Burgstraße.** Wegkapelle, Sandsteinquaderbau mit Altarnische, um 1700; Burgstraße/
Ecke Güssübelstraße.
nachqualifiziert
- D-5-76-111-6** **Burgstraße 13; Güssübelstraße 3.** Doppelwohnhaus in Ecklage, ein- bis
dreigeschossiger verputzter Satteldachbau mit giebelständigem Querbau und
Frakdachbau mit Fachwerkobergeschoss an der Ostseite, 18./19. Jh., Erweiterung nach
Westen 20. Jh.; ehem. Scheune erdgeschossiger, verputzter Steilsatteldachbau mit
Fachwerkgiebel, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-76-111-7** **Burgstraße 16; An der Burgkapelle 12; Am Schloßberg; Beim Schloß; In Abenberg.**
Burg, einheitliche Anlage, um 1230-50 anstelle eines Vorgängerbaus des 11./12. Jh.
errichtet, ab 1296 Pflegamtssitz des Hochstifts Eichstätt; ehem. Pflegerhaus,
viergeschossiger Sandsteinquaderbau mit Satteldach und polygonalem,
zweigeschossigen Eckerker, 1467, Aufstockung dendro.dat. 1615; Nordwestturm, sog.
Schottenturm, sechsgeschossiger Sandsteinquaderbau mit Pyramidendach und
vorkragendem Fachwerkobergeschoss und Ecktürmchen mit Spitzhelmen, 1884/85;
Südwestturm, hoher, rechteckiger Sandsteinquaderbau mit Zinnenkranz, im Kern 1230-
50, 1875/76; ehem. Burgscheune, erdgeschossiger, traufseitiger und verputzter
Massivbau mit Steilsatteldach und Aufzugsgaube, 1662; Burgkapelle, erdgeschossiger
Sandsteinquaderbau mit Satteldach und Dachreiter mit Zeltdach, neugotisch, 1884; mit
Ausstattung; Ringmauer, hohe Sandsteinquadermauer mit spitzbogigem Burgtor an der
Südostecke und 2 Türmchen an der Südost- und Nordostecke, mittelalterlich, Türmchen
um 1875/76; Brücke, zweibogiger Sandsteinquaderbau mit zwei barocken allegorischen
Figuren auf Sandsteinpfeilern, nachmittelalterlich, 1656 repariert, Figuren im 19. Jh.
hier aufgestellt; über den ehem. Burggraben an der Ostseite; Schlossgarten,
terrassenförmig angelegt mit Ummauerung mit Zinnen, in Südwestecke
Gartenhäuschen mit Helmdach, 18. Jh.; südlich der Burg.
nachqualifiziert
- D-5-76-111-162** **Denkmalstraße 1.** Wohnstallhaus, zweigeschossiger traufseitiger Sandsteinquaderbau
mit Steilsatteldach, 1894; Scheune, südlich angeschlossen, erdgeschossiger,
traufseitiger Sandsteinquaderbau mit Steilsatteldach, 1901.
nachqualifiziert
- D-5-76-111-125** **Dorfanger 11.** Scheune, Sandsteinquaderbau mit gebrochenem Steilsatteldach, 1883.
nachqualifiziert
- D-5-76-111-124** **Dorfstraße 10.** Scheune, traufseitiger, verputzter Sandsteinquaderbau mit
Steilsatteldach und Fachwerkgiebel, bez. 1838.
nachqualifiziert

- D-5-76-111-123** **Dorfstraße 14.** Bauernhaus, erdgeschossiger, giebelständiger und verputzter Sandsteinquaderbau mit gebrochenem Steilsatteldach, Fachwerkgiebel und zweigeschossigem, traufseitigem Anbau mit Fachwerkobergeschoss, 1806, Anbau 1886.
nachqualifiziert
- D-5-76-111-103** **Dornig.** Bildsäule, sog. Weiße Säule, Sandstein verputzt, 19. Jh.; westlich vom Ort.
nachqualifiziert
- D-5-76-111-130** **Ebersbach 9.** Wohnstallhaus, erdgeschossiger, giebelständiger und verputzter Sandsteinquaderbau mit Steildach und Fachwerkgiebel, Ende 18./Anfang 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-76-111-10** **Ebersbacher Straße.** Wegkreuz, Holzkruzifix mit gefasstem Korpus und Baldachin, 20. Jh.; bei Ebersbacher Straße 3.
nachqualifiziert
- D-5-76-111-108** **Fleck; Der Mäbenberger Weg; Streitholz; Trostäcker; Abenberger Wald; Osach; Barthelmesauracher Straße; Am Asbacher Weg; Pfefferfeld; Erb; Eichenbühl; Hochreit; Am Dürrenmungenauer Weg; Dürrenmungenauer Weg; Am Landsknecht; Sadenschlag.** Grenzsteine der Fraischgrenze Pfliegamt Abenberg, Sandstein, überwiegend bez. und reliefsiert mit Bischofsstab und markgräflichem Adler; Nr. 11, bez. 1789; Nr. 23, wohl 18. Jh.; Nr. 24, bez. 1737; Nr. 26, bez. 1737; Nr. 29, bez. 1737; Nr. 30, bez. 1737; Nr. 33, bez. 1789; Nr. 34, bez. 1747; Nr. 35, wohl 18. Jh.; Nr. 36, wohl 18. Jh.; Nr. 37, bez. 1789; Nr. 39, bez. 1737; Nr. 41, bez. 1737; Nr. 42, wohl 18. Jh.; Nr. 43, 1737; Nr. 47, bez. 1777; Nr. 48, bez. 1737; Nr. 49, wohl 18. Jh.; Nr. 50, bez. 1747; Nr. 51, bez. 1737; Nr. 59, 1737; Nr. 60, bez. 1757; Nr. 61, wohl 18. Jh.; Nr. 70, wohl 18. Jh.; Nr. 75, 1737; Nr. 76, bez. 1737; Nr. 78, wohl 18. Jh.; Nr. 80, wohl 18. Jh.; Nr. 82, bez. 1737; Nr. 83, wohl 18. Jh.; zugehörig Grenzsteine Nr. 5, 9, 16, 22, siehe Gemeinde Büchenbach.
nachqualifiziert
- D-5-76-111-12** **Friedhofsweg 6; In Abenberg; Nähe Friedhofsweg.** Friedhofskapelle, Sandsteinquaderbau mit Satteldach, Dachreiter und Arkadenöffnungen, Anfang 20. Jh.; Friedhof, Anfang 20. Jh. angelegt, mit Grabsteinen 1. Hälfte 20. Jh.; Friedhofsummauerung, Sandsteinquadermauer, gleichzeitig.
nachqualifiziert
- D-5-76-111-13** **Gartenstraße.** Wegkreuz, 20. Jh.; bei Wegkapelle und Altarnische.
nicht nachqualifiziert, im Bayerischen Denkmal-Atlas nicht kartiert
- D-5-76-111-57** **Güssübelstraße.** Bildstock, Sandstein, um 1700; an der Rother Straße/ Ecke Güssübelstraße.
nachqualifiziert
- D-5-76-111-56** **Güssübelstraße.** Steinkreuz, Sandstein, mittelalterlich; an der Rother Straße/ Ecke Güssübelstraße.
nachqualifiziert

- D-5-76-111-16** **Güssübelstraße 4.** Hopfenbauernhaus, zweigeschossiger Sandsteinquaderbau mit gebrochenem Steilgiebeldach und Trockenluken, nach 1852.
nachqualifiziert
- D-5-76-111-72** **Habichtsweg 9.** Flurkreuz, Holzkruzifix mit hölzernem Korpus und Baldachin, 20. Jh.; in der ehem. Flur Wolfsgrube, bei Habichtsweg 9.
nachqualifiziert
- D-5-76-111-158** **Hauptstraße 22.** Bauernhaus in Ecklage, zweigeschossiger Sandsteinquaderbau mit Steilsatteldach, 1895; Stallgebäude, erdgeschossiger, verputzter Massivbau mit Satteldach und Fachwerkgiebel, gleichzeitig.
nachqualifiziert
- D-5-76-111-157** **Hauptstraße 27.** Evang.-Luth. Pfarrhaus, zweigeschossiger, teils verputzter Sandsteinquaderbau mit Walmdach und partiellem Fachwerkobergeschoss, 1729.
nachqualifiziert
- D-5-76-111-160** **Hauptstraße 31.** Gasthaus Post, ehem. kaiserliche Poststation, zweigeschossiger, giebelständiger und verputzter Massivbau mit Steilsatteldach und rustizierten Ecklisenen, barock, bez. 1747.
nachqualifiziert
- D-5-76-111-161** **Hauptstraße 39.** Evang.-Luth. Pfarrkirche St. Andreas, Saalkirche mit Satteldach, sandsteinsichtiger Giebelfront und Dachreiter mit Spitzhelm, flachgedecktes Langhaus mit eingezogener Chorapsis, neuromanisch, von Leonhard Förtscher, 1846-53; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-5-76-111-112** **Haus Nr. 1.** Eingelassener Inschriftstein, bez. 1793.
nicht nachqualifiziert, im Bayerischen Denkmal-Atlas nicht kartiert
- D-5-76-111-109** **Hirtenbachstraße 1.** Kath. Ortskapelle, Sandsteinquaderbau mit Satteldach und Fachwerk-Dachreiter, 1887; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-5-76-111-19** **Höllgasse 3.** Ehem. Wohnstallhaus, zweigeschossiger, traufseitiger und teils verputzter Steilsatteldachbau mit Fachwerkobergeschoss und -giebel, 2. Hälfte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-76-111-18** **Höllgasse 3; Stillaplatz 1.** Ehem. Scheune mit angebautem Wohnteil, giebelständiger Sandsteinquaderbau mit Steilsatteldach und Fachwerkgiebel und quer angebautem, zweigeschossigem Wohnteil mit Satteldach, 18. Jh., Wohnteil später; hierzu Rest der Stadtmauer, siehe Stadtbefestigung.
nachqualifiziert

- D-5-76-111-1** **Höllgasse 5; In Abenberg; Judengasse 13; Jägersteig 4; Kirchleite 6; Kirchleite 8; Marktplatz 8a; Marktplatz 16; Marktplatz 18; Marktplatz 19; Marktplatz 20; Marktplatz 22; Marktplatz 24; Marktplatz 26; Rapotostraße 28; Rother Straße 1; Schechsen-gasse 7; Spalter Straße 4; Stillaplatz 1; Kirchleite 2; Schechsen-gasse 4; Kirchgasse 6.** Stadtbefestigung, ehem. Stadtmauer, in Teilen erhalten, stellenweise eingebaut oder reduziert, Bruchsteinmauerwerk, um 1300, Teilabbruch Ende 19. Jh.; Befestigungsturm, dann Karzer, zweigeschossiger Sandsteinquaderbau mit Walmdach, im Kern um 1300, bez. 1488; Rest eines Befestigungsturms, Bruchsteinmauerwerk, um 1300; ehem. Befestigungsturm, jetzt Wohnhaus, dreigeschossiger Sandsteinquaderbau mit Satteldach und Fachwerkgiebel, im Kern um 1300, Dachaufbau 19. Jh.; Stadttore siehe Marktplatz 26 und Stillaplatz 2.
nachqualifiziert
- D-5-76-111-152** **Im Fleck.** Bildsäule, Sandstein, 18./19. Jh.; an der Straße nach Mosbach; beim Trafohaus.
nachqualifiziert
- D-5-76-111-135** **In Louisenau; Kleinabenberg B19.** Bildsäule, Sandstein, bez. 1618; neben der Kapelle.
nachqualifiziert
- D-5-76-111-22** **Jägersteig 10.** Ehem. Wohnstallhaus, erdgeschossiger, traufseitiger Sandsteinquaderbau mit Steilsatteldach, bez. 1903.
nachqualifiziert
- D-5-76-111-25** **Kirchgasse 1.** Ehem. Handwerkerhaus, erdgeschossiger Sandsteinquaderbau mit Mansarddach, 2. Viertel 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-76-111-26** **Kirchgasse 3; Nähe Kirchleite.** Ehem. Handwerkerhaus, zweigeschossiger, teils verputzter Sandsteinquaderbau mit Steilsatteldach, 1905.
nachqualifiziert
- D-5-76-111-28** **Kirchgasse 6.** Ehem. Scheune mit Kellergewölben des ehem. Kommunbrauhauses, Sandsteinquaderbau mit Satteldach, Keller wohl spätmittelalterlich; Rest eines Befestigungsturms, siehe Stadtbefestigung.
nachqualifiziert
- D-5-76-111-138** **Kleinabenberg B2.** Wegkapelle, verputzter Massivbau mit Satteldach, 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-76-111-151** **Kr RH 39.** Bildsäule, Sandstein, 18. Jh., erneuert; an der Straße nach Abenberg.
nachqualifiziert
- D-5-76-111-32** **Küchelbachstraße 10.** Bauernhaus, zweigeschossiger, traufseitiger Sandsteinquaderbau mit Steilsatteldach, Mitte 19. Jh., aufgestockt 1934; Einfriedung, Sandsteinpfeiler mit Kugelaufsätzen, 2. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert

- D-5-76-111-33** **Küchelbachstraße 34.** Ehem. Forsthaus, zweigeschossiger, traufseitiger Satteldachbau mit Fachwerkobergeschoss und -giebel, 1. Hälfte 19. Jh.; Scheune, giebelständiger Sandsteinquaderbau mit Steilsatteldach, um 1900.
nachqualifiziert
- D-5-76-111-153** **Lindenweg 1.** Ehem. Wohnstallhaus, zweigeschossiger, traufseitiger Sandsteinquaderbau mit Steilsatteldach, 1886.
nachqualifiziert
- D-5-76-111-36** **Marienburg 3.** Kath. Klosterkirche St. Peter, verputzte Saalkirche mit Satteldach, Putzlisienengliederung, Dachreiter und eingezogenem Chor mit halbrundem Abschluss, von Jakob Engel, 1677-85 nach Brand über Resten des 15. Jh. und von 1587 neu errichtet; mit Ausstattung; Kalvarienberg, in bretterschalter Nische außen am Langhaus, lebensgroße Holzfiguren, um 1740, 1926 hier aufgestellt.
nachqualifiziert
- D-5-76-111-37** **Marienburg 5; Marienburg 1; Marienburg 9; Mäbenberger Straße 4.** Ehem. Augustinerchorfrauenstift, jetzt franziskanisches Frauenkloster, Nord- und Westflügel erhalten, zweiflügeliger, zweigeschossiger und verputzter Massivbau mit Satteldach und Dachgauben, von Jakob Engel, 1679-83, Erweiterung des Westflügels nach Süden von Friedrich Ritter, 1921-23; Einfriedung, Sandsteinquadermauer mit bossiertem Rundbogentor, stellenweise verputzt, wohl 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-76-111-38** **Marktplatz 3.** Bürgerhaus, zweigeschossiger, traufseitiger Sandsteinquaderbau mit Steilsatteldach, 1898.
nachqualifiziert
- D-5-76-111-39** **Marktplatz 5.** Ehem. Handwerkerhaus, zweigeschossiger, giebelständiger Sandsteinquaderbau mit Steilsatteldach, 1898.
nachqualifiziert
- D-5-76-111-40** **Marktplatz 6.** Ehem. Handwerkerhaus, zweigeschossiger, giebelständiger Sandsteinquaderbau mit Steilsatteldach, 2. Hälfte 19. Jh., 1933 aufgestockt.
nachqualifiziert
- D-5-76-111-41** **Marktplatz 8.** Ehem. Gasthaus, breit gelagerter, zweigeschossiger und giebelständiger Sandsteinquaderbau mit Steilsatteldach und Sohlbankgesims, um Mitte 19. Jh.; rückseitig Rest der Stadtmauer, um 1300, siehe Stadtbefestigung.
nachqualifiziert
- D-5-76-111-42** **Marktplatz 11.** Ehem. Hopfenbauernhaus, zweigeschossiger, traufseitiger Sandsteinquaderbau mit Steilsatteldach, 1885.
nachqualifiziert

- D-5-76-111-43** **Marktplatz 12.** Bürgerhaus, zweigeschossiger, traufseitiger Sandsteinquaderbau mit Steilsatteldach, 1902; rückwärts Rest der Stadtmauer, um 1300, siehe Stadtbefestigung.
nachqualifiziert
- D-5-76-111-44** **Marktplatz 13.** Bürgerhaus, zweigeschossiger, traufseitiger Sandsteinquaderbau mit Steilsatteldach, 1884; Scheune, Sandsteinquaderbau mit gebrochenem Steilsatteldach, wohl 2. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-76-111-45** **Marktplatz 14.** Ehem. Bürgerhaus, jetzt Gasthaus, zweigeschossiger, traufseitiger Sandsteinquaderbau mit Steilsatteldach, 2. Hälfte 19. Jh.; rückwärts Rest der Stadtmauer, um 1300, siehe Stadtbefestigung.
nachqualifiziert
- D-5-76-111-47** **Marktplatz 20.** Gasthaus, zweigeschossiger, giebelständiger Sandsteinquaderbau mit Steilsatteldach, 2. Hälfte 19. Jh.; rückwärts Rest der Stadtmauer, um 1300, siehe Stadtbefestigung.
nachqualifiziert
- D-5-76-111-50** **Marktplatz 26.** Stadttor, sog. Unteres Tor, Torturm, dreigeschossiger Sandsteinquaderbau mit spitzbogiger Durchfahrt, Satteldach und Fachwerkgiebel, um 1300, Dachaufbau 1724.
nachqualifiziert
- D-5-76-111-111** **Moosfeld.** Bildsäule, Sandstein mit Eisenkreuz, wohl 18. Jh.; südlich vom Ort am Waldrand.
nachqualifiziert
- D-5-76-111-85** **Mühlweg 2.** Wegkreuz, Holzkruzifix mit farbig gefasstem Korpus und Baldachin, 20. Jh.; Steinweg/ Ecke Mühlweg.
nachqualifiziert
- D-5-76-111-51** **Mühlweg 24.** Wegkreuz, Holzkruzifix mit farbig gefasstem Korpus und Baldachin, wohl 20. Jh.; bei Mühlweg 24.
nachqualifiziert
- D-5-76-111-164** **Nähe Denkmalstraße; Am Rapsfeld 2; Hopfenstraße 11.** Friedhof, wohl 2. Hälfte 19. Jh. angelegt, mit Grabsteinen des 20. Jh.; Leichenhalle, Sandsteinquaderbau mit steilem Walmdach und Arkadenöffnungen, von Eberhard Braun, 1954; Friedhofskreuz, Steinkruzifix auf Sandsteinsockel, bez. 1891; Friedhofsummauerung, Sandsteinquadermauer, 19./20. Jh.
nachqualifiziert

- D-5-76-111-173** **Nähe Denkmalstraße; Kalbensteinberg 71.** Grenzsteine der Fraischgrenze Pflegamt Wernfels-Spalt, Sandstein, überwiegend bez. und reliefiert mit Bischofsstab und markgräflichem Adler; Nr. 55, 56, verm. 18. Jh.; zugehörig Grenzsteine Nr. 3, 67, 68, 70, siehe Stadt Abenberg; zugehörig Grenzstein Nr. 61, siehe Gemeinde Haundorf; zugehörig Grenzsteine Nr. 7, 8, 10, 11, 19, 21, 27, 29, 43, 44, 45, 47, 50, siehe Stadt Spalt.
nachqualifiziert
- D-5-76-111-11** **Nähe Ebersbacher Straße.** Bildsäule, Sandstein, 18. Jh.; am Ortsrand.
nachqualifiziert
- D-5-76-111-166** **Nähe Hergersbacher Weg.** Scheune, giebelständiger, verputzter Sandsteinquaderbau mit gebrochenem Steilsatteldach, Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-76-111-31** **Nähe Küchelbachstraße.** Wegkapelle, verputzter Massivbau mit halbrundem Abschluss, Volutengiebelaufsatz und barocker Putzornamentik, 17./18. Jh.; mit Ausstattung; gegenüber Küchelbachstraße 15.
nachqualifiziert
- D-5-76-111-55** **Nähe Rother Straße.** Mauerpfeiler mit Madonnennische, Sandsteinmauerwerk, 19. Jh.; bei Rother Straße 23, an der Straße.
nachqualifiziert
- D-5-76-111-68** **Nähe Schwabacher Straße.** Kath. Wegkapelle St. Antonius, verputzter Massivbau mit Satteldach und Ädikulafront, 18. Jh.; gegenüber Schwabacher Straße 4.
nachqualifiziert
- D-5-76-111-69** **Nähe Schwabacher Straße.** Bildsäule, Sandstein, 18. Jh.; bei der Antoniuskapelle.
nachqualifiziert
- D-5-76-111-75** **Nähe Spalter Straße.** Wegkapelle, verputzter Sandsteinquaderbau mit Satteldach und Ädikulafront, 1403 erwähnt, Anlage des 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-76-111-78** **Nähe Spalter Straße.** Bildsäule, Sandstein verputzt, 17./18. Jh.; bei der Wegkapelle neben Spalter Straße 9.
nachqualifiziert
- D-5-76-111-80** **Nähe Spalter Straße; Spalter Straße 64.** Bildsäule, Sandstein, 18. Jh.; Spalter Straße/ Ecke Schweinauer Straße, am Weiher.
nachqualifiziert
- D-5-76-111-81** **Nähe Spalter Weg.** Wegkapelle, verputzter Massivbau mit Satteldach, 19. Jh.; an der Straße nach Obersteinbach, am Waldrand.
nachqualifiziert

- D-5-76-111-82** **Nähe Spalter Weg.** Bildsäule, Sandstein, wohl 18. Jh.; an der Straße nach Obersteinbach, bei der Wegkapelle.
nachqualifiziert
- D-5-76-111-97** **Nähe Windsbacher Straße.** Wegkapelle Vierzehnnothelfer, verputzter Massivbau, wohl 19. Jh.; bei Windsbacher Straße 37.
nachqualifiziert
- D-5-76-111-98** **Nähe Windsbacher Straße.** Bildsäule, Sandstein, 18. Jh.; bei der Vierzehnnothelferkapelle.
nachqualifiziert
- D-5-76-111-145** **Obersteinbach A2.** Hopfenbauernhaus, zweigeschossiger, giebelständiger Sandsteinquaderbau mit Steilsatteldach und Hausfigur, bez. 1901.
nachqualifiziert
- D-5-76-111-146** **Obersteinbach A 5.** Ehem. Wohnstallhaus, erdgeschossiger, giebelständiger Sandsteinquaderbau mit gebrochenem Steilsatteldach, bez. 1908.
nachqualifiziert
- D-5-76-111-149** **Obersteinbach B5.** Bildsäule, Sandstein, 17. Jh., erneuert; im Dorf.
nachqualifiziert
- D-5-76-111-141** **Obersteinbach B8.** Evang.-Luth. Gedächtniskapelle, Sandsteinquaderbau mit Walmdach und Dachreiter, von Ritter, bez. 1925.
nachqualifiziert
- D-5-76-111-140** **Obersteinbach B16.** Kath. Filialkirche Christkönig, Sandsteinquaderbau mit Satteldach und Dachreiter, von Winfried Leonhardt, bez. 1931; mit Ausstattung; Kriegergedächtniskapelle, erdgeschossiger Sandsteinquaderbau mit Zeltdach und Lisenengliederung, 1949/50.
nachqualifiziert
- D-5-76-111-148** **Obersteinbach B18.** Ehem. Schulhaus, zweigeschossiger Sandsteinquaderbau mit Walmdach und Sohlbankgesims, 1838.
nachqualifiziert
- D-5-76-111-143** **Obersteinbach C2.** Ehem. Wohnstallhaus, erdgeschossiger, giebelständiger Sandsteinquaderbau mit gebrochenem Steilsatteldach, 1937; Nebengebäude, erdgeschossiger, verputzter Massivbau mit Satteldach, gleichzeitig.
nachqualifiziert
- D-5-76-111-144** **Obersteinbach C3.** Wohnstallhaus, zweigeschossiger, giebelständiger Sandsteinquaderbau mit Steilsatteldach, im Kern Mitte 19. Jh., Aufstockung 1919.
nachqualifiziert

- D-5-76-111-142** **Obersteinbach C 6.** Wohnstallhaus, ein- bis zweigeschossiger, giebelständiger und teilweise verputzter Sandsteinquaderbau mit Frackdach und Fachwerkgiebel, Ende 18./Anfang 19. Jh., einseitige Aufstockung 1951.
nachqualifiziert
- D-5-76-111-8** **Osach.** Kath. Wegkapelle Hl. Dreifaltigkeit, verputzter Massivbau mit Satteldach und Ädikulafront, 19. Jh.; am Weg nach Ebersbach, am Waldrand.
nachqualifiziert
- D-5-76-111-9** **Osach.** Bildsäule, Sandstein, 18. Jh.; am Weg nach Ebersbach, bei der Wegkapelle.
nachqualifiziert
- D-5-76-111-35** **Pfefferfeld.** Bildsäule, Sandstein verputzt, 18. Jh.; am Mäbenberger Weg, am Waldrand.
nachqualifiziert
- D-5-76-111-34** **Pfefferfeld.** Kath. Wegkapelle Hl. Dreifaltigkeit, verputzter Massivbau mit Zeltdach und Ecklisenen, wohl 19. Jh.; mit Ausstattung; an der Mäbenberger Straße am Waldrand.
nachqualifiziert
- D-5-76-111-52** **Prälat-Sperber-Platz.** Kath. Wegkapelle Maria Hilf, verputzter Massivbau mit Satteldach und Ädikulafront, barock, um 1680.
nachqualifiziert
- D-5-76-111-53** **Prälat-Sperber-Platz 8.** Sandsteinrelief, Flachrelief der Hl. Familie, farbig gefasst, wohl 19. Jh.; eingelassen in die Außenwand von Prälat-Sperber-Platz 8.
nachqualifiziert
- D-5-76-111-137** **Rötelbuck.** Wegkreuz, gusseisernes Kruzifix auf Sandsteinsockel, 2. Hälfte 19. Jh.; am westlichen Ortsausgang.
nachqualifiziert
- D-5-76-111-59** **Rother Straße.** Wegkreuz, gusseisernes Kruzifix auf Sandsteinsockel, wohl 20. Jh.; am Fuss des Galgenbergs, am östlichen Ortsausgang.
nachqualifiziert
- D-5-76-111-106** **Sadenweiher.** Kreuzstein, Sandstein, wohl spätmittelalterlich; am Bechhofer Weg, auf dem Golfplatz.
nachqualifiziert

- D-5-76-111-61** **Schechsen-gasse 1; Schechsen-gasse 3.** Kath. Stadtpfarrkirche St. Jakob, Sandsteinquaderbau mit Satteldach, eigenzogenem, dreiseitig geschlossenem Chor und seitlichen Turm mit Zeltdach und Laterne, Wandpfeilerkirche mit tonnengewölbtem Langhaus, westlicher Empore und eingezogenem, flachgedecktem Chor, Teile der nördlichen Langhauswand 1. Hälfte 13. Jh., Turm 1294-1300, Chor Ende 15. Jh., Langhauserweiterung nach Westen 1624-27, Langhausgewölbe 1624 oder 1701/02, Turmausbau 1769, erneute Langhauserweiterung nach Westen 1854-57; mit Ausstattung; Ölbergkapelle, außen am Chorhaupt, 16./17. Jh.; ehem. Kirchhofmauer, mit Torpfeiler mit Kugelaufsatz, an Nord- und Westseite mit Resten von Grabsteinen, 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-76-111-62** **Schechsen-gasse 4.** Ehem. Schulhaus, zweigeschossiger, traufseitiger und teils verputzter Sandsteinquaderbau mit Satteldach und Fachwerkgiebel, 1743; Reste eines Befestigungsturmes, siehe Stadtbefestigung.
nachqualifiziert
- D-5-76-111-63** **Schechsen-gasse 5.** Ehem. Kaplanhaus, zweigeschossiger, traufseitiger Sandsteinquaderbau mit Satteldach, Zwerchgiebel und Trauffries, 1863; rückseitig Rest der Stadtmauer, um 1300, siehe Stadtbefestigung.
nachqualifiziert
- D-5-76-111-64** **Schechsen-gasse 6.** Kleinhaus, erdgeschossiger, giebelständiger Sandsteinquaderbau mit Steilsatteldach, Mitte 19. Jh., Erweiterung nach Westen Ende 19. Jh. und 1910.
nachqualifiziert

- D-5-76-111-126** **Schloßallee 1; In Dürrenmungenau; Nähe Schloßallee; Schloßallee 3.** Schloss Dürrenmungenau, Wasserschloss, zweigeschossiger, traufseitiger Sandsteinquaderbau mit Satteldach, dreigeschossigem, turmartigem Mittelrisalit mit Zwiebelhaube, Zwerchhäusern und Gauben, barock, Ersterwähnung 1390, Mittelrisalit im Kern mittelalterlich, Umbau 1722-25 und 1900; Scheune, erdgeschossiger, traufseitiger Sandsteinquaderbau mit Steilsatteldach, Gauben und First mit Kugelaufsatz, bez. 1736, Gauben wohl Ende 19. Jh.; ehem. Stallgebäude, erdgeschossiger, traufseitiger Sandsteinquaderbau mit Satteldach und First mit Kugelaufsatz, um 1850, Umbau 1900; Brücke über den Schlossgraben und Einfriedung an dessen Nordseite, einbogiger Sandsteinquaderbau mit schmiedeeisernem Geländer und schmiedeeiserner Zaun mit Sandsteinpfeilern, 1898; Schlosspark, nördlich des Schlosses, wohl 18. Jh., 1898 nach Westen erweitert; Einfriedung, Sandsteinpfeiler mit Kugelbekrönung, schmiedeeiserne Tore und Sandstein-Eckpavillons mit Zwiebelhelmen, 1899; Verwalterhaus, erdgeschossiger, traufseitiger Sandsteinquaderbau mit Satteldach, breitem, zweigeschossigem Zwerchhaus und rückseitigen Anbauten, im Kern spätmittelalterlich, Umbau 1798 und 1871, Anbauten 1899/ 1900; ehem. Rinderstall, langgestreckter, erdgeschossiger und traufseitiger Sandsteinquaderbau mit Satteldach, Volutengiebel und Aufzugszwerchhaus, 1900; ehem. Pferdestall, langgestreckter, erdgeschossiger und traufseitiger Sandsteinquaderbau mit Satteldach, Volutengiebel und Aufzugszwerchhaus, 1900.
nachqualifiziert
- D-5-76-111-120** **Schloßallee 2.** Evang.-Luth. Pfarrhaus, zweigeschossiger, giebelständiger Sandsteinquaderbau mit Satteldach, 1. Hälfte 19. Jh.; Scheune, erdgeschossiger, giebelständiger Fachwerkbau mit Satteldach, 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-76-111-119** **Schloßallee 4.** Evang.-Luth. Pfarrkirche St. Jakobus, verputzter Massivbau mit Walmdach und Chorturm mit polygonalem Fachwerkobergeschoss und Spitzhelm, flachgedecktes Langhaus mit Emporen und eingezogenem, kreuzgratgewölbtem Chor, nachgotisch, von Christoph von Westernach, 1614 über älterem Kern, 1689 nach Kriegszerstörung erneuert, 1923 nach Westen verlängert; mit Ausstattung; Kirchhofmauer mit rundbogigem Tor, Bruchsteinmauerwerk, wohl 17./18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-76-111-121** **Schulweg 2.** Gastwirtschaft, ehem. Brauerei, zweigeschossiger Sandsteinquaderbau mit Steilsatteldach, Fledermausgauben und Gurtgesimsen, bez. 1848; Scheune, Sandsteinquaderbau mit Steilsatteldach und östlichem Fachwerkgiebel, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-76-111-165** **Schulweg 3.** Ehem. Lehrerwohnhaus, zweigeschossiger, traufseitiger Sandsteinquaderbau mit Satteldach und Sohlbankgesims, 1903; Scheune, giebelständiger Fachwerk- und Sandsteinquaderbau mit Steilsatteldach, Anfang 19. Jh.
nachqualifiziert

- D-5-76-111-71** **Schweinauer Straße.** Bildstock, 18. Jh.
nicht nachqualifiziert, im Bayerischen Denkmal-Atlas nicht kartiert
- D-5-76-111-70** **Schweinauer Straße 1.** Ehem. Brauereikeller, 18./19. Jh.
nicht nachqualifiziert, im Bayerischen Denkmal-Atlas nicht kartiert
- D-5-76-111-172** **Spalter Berg; Kohlhut; Nähe Denkmalstraße; In der Kellerstritt.** Grenzsteine der Fraischgrenze Pflamgt Wernfels-Spalt, Sandstein, überwiegend bez. und reliefiert mit Bischofsstab und markgräflichem Adler; Nr. 3, 67, bez. 1717; Nr. 68, 70, verm. 18. Jh.; zugehörig Grenzsteine Nr. 55, 56, siehe Markt Absberg; zugehörig Grenzstein Nr. 61, siehe Gemeinde Haundorf; zugehörig Grenzsteine Nr. 7, 8, 10, 11, 19, 21, 27, 29, 43, 44, 45, 47, 50, siehe Stadt Spalt.
nachqualifiziert
- D-5-76-111-73** **Spalter Straße 1.** Ehem. Wohnstallhaus, dann Klöppelschule, zweigeschossiger, traufseitiger Sandsteinquaderbau mit Steilsatteldach und Trockenluken, 3. Viertel 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-76-111-74** **Spalter Straße 2.** Ehem. Doktorhaus, zweigeschossiger, verputzter Gruppenbau mit Krüppelwalmdach, Sandsteingliederung und Fachwerkgiebeln, Heimatschutzstil, 1906.
nachqualifiziert
- D-5-76-111-76** **Spalter Straße 10.** Ehem. Handwerkerhaus, erdgeschossiger, traufseitiger Sandsteinquaderbau mit Mansarddach, 1927.
nachqualifiziert
- D-5-76-111-77** **Spalter Straße 11.** Ehem. Kleinkinderschule, erdgeschossiger Sandsteinquaderbau mit Walmdach, rückseitigem Anbau und Hausfigur, 1921, Anbau 1947.
nachqualifiziert
- D-5-76-111-79** **Spalter Straße 20; Spalter Straße 20 a.** Ehem. Wohnstallhaus, erdgeschossiger, traufseitiger Sandsteinquaderbau mit Steilsatteldach, 3. Viertel 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-76-111-122** **Steinbacher Weg 1.** Ehem. Bauernhaus, erdgeschossiger, traufseitiger Sandsteinquaderbau mit Steilsatteldach und First mit Kugelaufsatz, bez. 1792.
nachqualifiziert
- D-5-76-111-84** **Steinweg.** Bildsäule, Sandstein, bez. 1750; bei Steinweg 2.
nachqualifiziert
- D-5-76-111-83** **Steinweg.** Bildstock, breiter Sandsteinpfeiler mit Bildnische und geschweiftem Giebelaufsatz, bez. 1702; bei Steinweg 2.
nachqualifiziert

- D-5-76-111-86** **Steinweg 5.** Ehem. Bauernhaus, erdgeschossiger, traufseitiger und teils verputzter Sandsteinquaderbau mit Steilsatteldach und Fachwerkgiebel, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-76-111-88** **Stillaplatz 1.** Ehem. Kastenamt der fürstbischöflich-eichstädtischen Pflamtsstadt, jetzt Rathaus, zweigeschossiger Sandsteinquaderbau mit Mansardwalmdach, Gurtgesims und zweigeschossigem Nebentrakt mit Walmdach, barock, von Gabriel de Gabrieli, 1743/44; Rest der Stadtmauer, siehe Stadtbefestigung.
nachqualifiziert
- D-5-76-111-89** **Stillaplatz 2.** Stadttor, sog. Oberes Tor, Torturm, hoher dreigeschossiger Sandsteinquaderbau mit spitzbogiger Durchfahrt und Spitzhelm, um 1300.
nachqualifiziert
- D-5-76-111-90** **Stillaplatz 4.** Ehem. Handwerkerhaus, zweigeschossiger, traufseitiger Sandsteinquaderbau mit Satteldach und Fachwerkobergeschoss und -giebel, bez. 1764.
nachqualifiziert
- D-5-76-111-91** **Stillaplatz 10.** Pfarrhaus, zweigeschossiger, traufseitiger und verputzter Steilsatteldachbau, wohl Ende 17./Anfang 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-76-111-92** **Stillaplatz 11.** Ehem. Handwerkerhaus, erdgeschossiger, giebelständiger und teils verputzter Fachwerkbau mit Steilsatteldach, 17./Anfang 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-76-111-93** **Stillaplatz 13.** Drei Wappensteine, Sandstein, 17. Jh.; in die Außenwand eingelassen.
nachqualifiziert
- D-5-76-111-87** **Stollenweiher.** Bildsäule, sog. Stillasäule, Sandstein, 18. Jh.; am Stollweiher.
nachqualifiziert
- D-5-76-111-132** **Von Ebersbach nach Abenberg.** Steinkreuz, Sandstein, mittelalterlich; an der Straße nach Abenberg.
nachqualifiziert
- D-5-76-111-136** **Von Kleinabenberg nach Gauchsdorf.** Bildsäule, Sandstein, bez. 1766; östlich des Ortes am Waldrand.
nachqualifiziert
- D-5-76-111-118** **Wassermungenauer Weg.** Kreuzstein, Sandstein, wohl spätmittelalterlich; an der Straße nach Spalt.
nachqualifiziert

- D-5-76-111-163** **Wernfelser Weg 4.** Ehem. Sommerkeller, jetzt Wohnhaus, zweigeschossiger Sandsteinquaderbau mit Walmdach und Gurtgesims, bez. 1835; Felsenkeller, umgeben von Linden, 1884.
nachqualifiziert
- D-5-76-111-101** **Windsbacher Straße.** Bildsäule, Sandstein, 17. Jh.; bei Windsbacher Straße 6.
nachqualifiziert
- D-5-76-111-99** **Windsbacher Straße.** Bildstock, 18. Jh.; bei der Kapelle.
nicht nachqualifiziert, im Bayerischen Denkmal-Atlas nicht kartiert
- D-5-76-111-95** **Windsbacher Straße 3.** Kleinhaus, erdgeschossiger, traufseitiger Sandsteinquaderbau mit Steilsatteldach, 1898.
nachqualifiziert
- D-5-76-111-100** **Windsbacher Straße; Windsbacher Straße 6.** Bildstock, breiter, verputzter Sandsteinpfeiler mit Bildnische, bez. 1698; bei Windsbacher Straße 6.
nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 136

Bodendenkmäler

- D-5-6731-0001** Wüstung des späten Mittelalters.
nachqualifiziert
- D-5-6731-0003** Bestattungsplatz der Bronze- und der Urnenfelderzeit.
nachqualifiziert
- D-5-6731-0004** Siedlung der Steinzeiten.
nachqualifiziert
- D-5-6731-0005** Siedlung oder Bestattungsplatz der Bronze- und der Urnenfelderzeit.
nachqualifiziert
- D-5-6731-0007** Siedlung der Steinzeiten sowie der Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-5-6731-0012** Siedlung der Urnenfelderzeit.
nachqualifiziert
- D-5-6731-0015** Siedlung der Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-5-6731-0016** Siedlung der Bronzezeit.
nachqualifiziert
- D-5-6731-0017** Siedlung der Bronze- sowie der Urnenfelder- und der Hallstattzeit.
nachqualifiziert
- D-5-6731-0018** Siedlung der Metallzeiten.
nachqualifiziert
- D-5-6731-0020** Bestattungsplatz der Urnenfelderzeit.
nachqualifiziert
- D-5-6731-0032** Archäologische Befunde des hohen und späten Mittelalters sowie der frühen Neuzeit, darunter solche von Vorgängeranlagen, im Bereich der Burg Abenberg.
nachqualifiziert
- D-5-6731-0033** Siedlung der Urnenfelderzeit.
nachqualifiziert

- D-5-6731-0038** Siedlung der Metallzeiten.
nachqualifiziert
- D-5-6731-0044** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit, darunter solche von Vorgängeranlagen, im Bereich des Wasserschlosses von Dürrenmungenau mit Ökonomiegebäuden, Wassergraben und umfriedetem Schlosspark.
nachqualifiziert
- D-5-6731-0045** Archäologische Befunde des Mittelalters im Bereich der Stadtbefestigung von Abenberg.
nachqualifiziert
- D-5-6731-0111** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der ehemals befestigten Altstadt von Abenberg.
nachqualifiziert
- D-5-6731-0112** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit, darunter solche von Vorgängerbauten, im Bereich der Kath. Stadtpfarrkirche St. Jakob in Abendberg einschließlich Körperbestattungen im ummauerten Kirchhof.
nachqualifiziert
- D-5-6731-0118** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit, darunter solche von Vorgängerbauten, im Bereich des ehem. Augustinerchorfrauenstiftes Marienburg, jetzt franziskanisches Frauenkloster, mit Klosterkirche St. Peter.
nachqualifiziert
- D-5-6731-0119** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der Wegkapelle bei Abenberg.
nachqualifiziert
- D-5-6731-0125** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der Evang.-Luth. Pfarrkirche St. Jakobus in Dürrenmungenau einschließlich Körperbestattungen im ummauerten Kirchhof.
nachqualifiziert
- D-5-6731-0130** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit, darunter solche von Vorgängerbauten, im Bereich der ehem. Evang.-Luth. Pfarrkirche St. Andreas einschließlich Körperbestattungen.
nachqualifiziert

D-5-6731-0152 Burgstall einer Wasserburg des Mittelalters.
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 23